

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft**

**Lorelei <Motiv>**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 21-3 "Was soll es bedeuten"** : das Lorelei-Motiv in Literatur, Sagen, Kunst, Medien und Karikaturen / Wolfgang Mieder. - [Wien] : Praesens-Verlag, 2021. - 370 S. : Ill. ; 21 cm. - (Kulturelle Motivstudien ; 21). - ISBN 978-3-7069-1106-1 : EUR 36.00 (AT), EUR 35.00 (D)  
[#7582]

Sammelbände zum Lorelei-Motiv gibt es mehrere, aber die besten sind vergriffen<sup>1</sup> – da füllt die reichhaltige und stabil gebundene Neuerscheinung aus dem Wiener Praesens-Verlag eine Lücke. Wie in den früheren Bänden seiner kontinuierlich ausgebauten Reihe **Kulturelle Motivstudien**<sup>2</sup> kann der

---

<sup>1</sup> Vgl. insbesondere **Ich weiss nicht, was soll es bedeuten** : Heinrich Heines Loreley ; Bilder und Gedichte ; [den Freunden des Hauses zum Jahreswechsel 1976/77] / zsgest. von Jürgen Kolbe. - München ; Wien : Hanser, 1976. - 48 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-446-12302-4. - **Die Loreley** : Gedichte, Prosa, Bilder ; ein Lesebuch / von Wolfgang Minaty. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Insel-Verlag, 1988. - 288 S. : Ill. ; 18 cm. - (Insel-Taschenbuch ; 1065). - ISBN 3-458-32765-7. - **Die Loreley** : ein Fels im Rhein - ein deutscher Traum / [hrsg. von Mario Kramp ...]. - Mainz am Rhein : von Zabern, 2004. - 214 S. : zahlr. Ill., Kt. - ISBN 3-8053-3369-2 - ISBN 3-8053-3426-5. - Natürlich gibt es auch einen Artikel *Lorelei* in: **Stoffe der Weltliteratur** : ein Lexikon dichtungsgeschichtlicher Längsschnitte / Elisabeth Frenzel. - 10., überarb. und erw. Aufl. / unter Mitarb. von Sybille Grammetbauer. - Stuttgart : Kröner, 2005. - XX, 1144 S. ; 18 cm. - (Kröners Taschenausgabe ; 300). - ISBN 978-3-520-30010-2 - ISBN 3-520-30010-9 : EUR 29.50 [8606]. - Rez.: **IFB 05-2-339**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118267213rez.htm>

<sup>2</sup> In **IFB** wurden vier Bände dieser Schriftenreihe besprochen, zuletzt **"Wie anders wirkt dies Zitat auf mich ein!"** : Johann Wolfgang von Goethes entflügelte Worte in Literatur, Medien und Karikaturen / Wolfgang Mieder. - Wien : Praesens-Verlag, 2011. - 422 S. : Ill. ; 21 cm. - (Kulturelle Motivstudien ; 11). - ISBN 978-3-7069-0651-7 : EUR 40.00 (A), EUR 38.90 (D) [#2518]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz344669327rez-1.pdf> - Dort auch Hinweise auf die anderen Bände und ihre Rezensionen. - Zur Sprichwörterforschung hat Mieder u.a. publiziert: **International bibliography of paremiology and phraseology** / Wolfgang Mieder. - Berlin [u.a.] : de Gruyter. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-020026-3 : EUR 269.00 [#0616]. - Vol. 1. A - M. - 2009. - XIV, 570 S. - Vol. 2. N - Z. - 2009. - S. 571 - 1133 - Rez.: **IFB 11** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz277093759rez-2.pdf> - **Deutsche Sprichwörter mit**

Herausgeber Wolfgang Mieder nicht nur aus intensiver Recherche, sondern auch aus dem persönlichen Archiv einer jahrzehntelangen Beschäftigung mit motivgeschichtlichen Fragen schöpfen und dem Altbekannten, vielfach Nachgedruckten einige weniger populäre Belege und Trouvaillen hinzufügen. Das Gesamtbild ändert sich gegenüber dem vorliegenden Forschungsstand zwar kaum, wird aber in einzelnen Punkten sinnvoll abgerundet.

Auf ein persönliches Vorwort (S. 7 - 8.) und eine informative Einführung in *Herkunft und Überlieferung des Lorelei-Motivs* (S. 9 - 36) folgen 12 jeweils kurz anmoderierte, chronologisch und thematisch geordnete Kapitel mit Quellentexten und Rezeptionszeugnissen.<sup>3</sup>

Bekanntlich war es Clemens Brentano, der den markanten Echofelsen der Lurley oder Lurelei in seiner Ballade **Zu Bacharach am Rheine** (hier S. 38 - 41) erstmals mit der weiblichen Figur einer ‚Lore Lay‘ in Verbindung gebracht hat – auf eine derart suggestive Weise, daß sich zahllose Nachfolge-Texte der Entfaltung, Ergänzung und Variation des Lorelei-Mythos widmeten. Die wichtigsten lyrischen Stationen dieses Prozesses markieren nach Brentano die Gedichte von Eichendorff, Loeben, Krummacher und natürlich Heinrich Heine (vgl. S. 37 - 53). Flankiert wurde die poetische Rezeption schon seit dem frühen 19. Jahrhundert durch zahlreiche Rhein-Reiseführer und Sagenversionen, die die zeitgenössische romantische Fiktion Brentanos als ‚Märchen aus alten Zeiten‘ auswiesen. Die einschlägigsten Belege für diese Kunstsagen-Produktion bietet das Kapitel *Sagenhafte ‚Lorelei‘-Überlieferung* in erfreulicher Ausführlichkeit (vgl. S. 54 - 118).

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hat nicht nur interessante Wendungen des Lorelei-Motivs zu bieten, sondern auch schon eine Fülle von Heine-Parodien. Überhaupt ist es bemerkenswert (und vielleicht eine intuitive Reaktion auf die Künstlichkeit der Lorelei-Erfindung?), wie früh die Vorstellung der verführerischen Rhein-Nixe mehr oder weniger rustikale und derb-komische Fortschreibungen provoziert hat – das Spektrum reicht von Josef Victor von Scheffels **Die moderne Lorelei** (um 1849, hier S. 135) über die Lorelei-Performance Karl Valentins (1916, vgl. S. 152 - 153 – leider ohne das berühmte Foto) bis zur **Biereley** (2015, hier S. 223) des Thüringer **Zeit**-Lesers und Gelegenheitsdichters Günther Knauf.

Nach 1945 spiegeln sich zunehmend ernste Themen von Nationalsozialismus, Antisemitismus und Holocaust über Antikapitalismus und Tourismuskritik bis hin zur Umweltverschmutzung und -zerstörung in den Varianten des Lorelei-Motivs, wie sie zum Beispiel von Rose Ausländer, Ulla Hahn und Wolf Biermann verfaßt wurden. Unter den neueren Prosa-Versionen besticht vor allem Winfried Bruckners Kurzgeschichte **Tod der Lorelei** (1961, hier S. 269 - 271) – ein grotesk-komisches Lesevergnügen!

---

**Erläuterungen** / Johann Christian Siebenkees. Mit einem Vorw. von Wolfgang Mieder. - Nachdr. der Ausg. Nürnberg 1790. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2011. - 69, 135, [17] S. : Ill. ; 20 cm. - (Volkskundliche Quellen : 7, Sprichwort). - ISBN 978-3-487-14496-2 : EUR 47.80 [#2168]. - Rez.: **IFB 12-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz339016752rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1213049865/04>

Als Deutschamerikaner kann Mieder einen besonderen Akzent auf englischsprachige Übersetzungen von Heines Lorelei-Gedicht legen (vgl. S. 224 - 241): Dreizehn Versionen laden zum Vergleich ein, die früheste stammt von 1855, die wahrscheinlich bekannteste von Mark Twain, die neueste und hier als Originalbeitrag von Maria A. und Dennis F. Mahoney veröffentlichte von 2020. Hinzu kommt die produktive Rezeption im anglo-amerikanischen Sprachraum, die unter anderem Beiträge von Ira Gershwin (S. 247), Sylvia Plath (S. 248 - 249) und Allen Ginsberg (S. 255 - 256) umfaßt – allesamt Zeugnisse für die beachtliche internationale Wirkung, die die Rheinromantik als frühes touristisches Phänomen, aber eben auch und vor allem das Gedicht Heinrich Heines als populärste lyrische Ausprägung des Motivs erlangt haben.

Solche Popularität, durch Friedrich Silchers volkstümlich gewordene Vertonung entscheidend beflügelt, strahlt auch in die Alltagskultur aus: Das Kapitel *Die schöne ‚Lorelei‘ in der Kunst* (S. 294 - 319) offenbart mehr oder weniger problematische Weiblichkeitsphantasien im Wandel der Zeit, gefolgt von *Historische[n] und moderne[n] „Lorelei“-Karikaturen* (S. 320 - 349), in denen die Rhein-Nixe oft (aber nicht nur) als Symbol für deutsche Nationalkultur herhalten muß.

Zur Rezeptionsgeschichte des Motivs zählen schließlich auch zahlreiche Sprüche und Limmericks, Anspielungen, Buchtitel und Werbeanzeigen. Was als romantische Erfindung Brentanos begann, lebt auch als Kitsch, Kommerz und Klamauk noch fort, und die Grenzen sollten nicht allzu scharf gezogen werden. Trotz gelegentlicher Druckfehler und einer mäßigen Papierqualität (die vor allem die Wirkung der 67 Abbildungen beeinflusst): Als Lesebuch zum Lorelei-Mythos ist Mieders unterhaltsam präsentierte und mit einem umfangreichen *Literaturverzeichnis* (S. 364 - 370) versehene Sammlung rundum zu empfehlen!

Sascha Kiefer

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11008>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11008>